

Vor die Gall.

Die Diæta wie in der Gelbsucht.

N^o 1. Ein gutes gesottenes Wasser/so gut vor die Gall/
und macht den Leib offen.

Wimb auff ein Maß Wasser 4. Loth Ruchel-Zucker / laß es etliche
Sud miteinander thun/hernach ein Quintl Benedischen præpa-
rirten Weinstein hinein gethan / aber man muß das Wasser von
Feuer sehen/und den Weinstein gemach/nach und nach hinein schütten/
sonst gehet es über/hernach seht mans wider zum Feuer,und laßt sieden/
biß der Weinstein zergangen / weil es noch sied / thut man von 2. Lemoni
die gelben Schäller hinein / deckt es wol zu / und sehts von Feuer an ein
kühles Drth / wans kühl ist / seht mans ab / und thuts in ein gläserne
Flaschen zum Gebrauch.

N^o 2. Ein anders vor die Gall.

Wimb ein Maß frisch Wasser / druck zwey gar gute Lemoni die wol
Safft haben daran/ so dann thue darzu 8. Loth Ruchel-Zucker / an-
derthail Quintl Sauerklees-Salz / und misch wol untereinander/
seyhe es durch ein Leinwathes Tüchl/es ist gar gut/wann der Leib gereini-
get ist / zu Morgens soll man ehender ein Suppen essen / hernach ein
Stund darauff ein Glas voll getruncken/ Nachmittag wieder/ und auch
ehe man schlaffen gehet.

N^o 3. Purgier-Wein/zu Außführung der Gall/ und
Reinigung des Geblüts.

Wimb Centauer. Cardobenedict/ Zigori Kraut und Wurken / jedes
ein halbe Hand voll/ Polley/ Sonnenwend. Gürtl was man mit
4. Fingern fassen kan/ Rosmarin 9. Wipffel Rhabarbara 1. halb
Loth / schön gellaubte Senetblättet 1. Loth / gancken Safran 15. Blü-
he/ Muscatblüe 5. Zincken/ ein Quintl Fenichl-Saamen/ 1. Quintl Lorb-
ber / præparirten Weinstein ein halb Loth / Segenbaum ein Quintl /
Lerchenschwamb 2. Quintl. Dife Stück alle groblecht geschnitten / in
ein subtile Säckl gethan/ gieß daran 3. Halbe Rhein-Wein/ oder son-
sten ein guten Wein / und 3 Seitl Melissen ; Wasser / laß 24. Stund
waicken. Wann ihr disen Wein brauchen wolt/ könt ihr Morgens frühe
ein warme Suppen essen / und ein Stund hernach ein Glas voll von
disem Wein nehmen / beylauffig den dritten Theil eines Seitls. Wann
es

es

es zu wenig purgiert / kan man ein Stund vor dem Essen wieder ein Gläß voll nehmen.

Item: Ist gut der Bermuth-Zucker.	fol. 50. Num. 2.
Item: Das Laxir, Tamarinten, Wasser.	fol. 131. Num. 9.
Item: Laxir, Wein.	fol. 132. Num. 13.
Item: Purgier-Zelstl.	fol. 138. Num. 30. 31.

Geblüts-Reinigung.

N^o 1.

Ist dieses gut.

MAn nehme Zigori-Blätter / Gamanderl / zu Latein Chamædrys genant/dise beede Kräuter müssen frisch auffgedörzt / und gleiche Theil genommen werden / darauff gossen warmes Zigoriwasser / 24. Stund wol vermachet paizen lassen/darnach außgedruckt/widerumb in ein verschlossen Geschirr warm gemacht / und über frische Kräuter gossen/wie obgemeldt/ nach 24. Stunden wiederumb wol außgedruckt/und warm über obgemelte frische Kräuter auffgossen / dieses alles 8. oder 9. mal gethan / so wird die Essenz ganz roth/ so man das Zigori-Blut nennet/dises durch ein Fluß-Papier lauffen lassen / ein wenig Zucker darunter gethan / und an einem kühlen Drth zum Gebrauch auffbehalten / das von werden anderthalb Unzen auff einmahl in einer Suppen genommen/ das Wasser gießt man/ auff daß 3. oder 4. Finger über die Kräuter gehe.

N^o 2. Ein gute Reinigung des Geblüts/der Brust/ und Melancholen oder Obstructiones zugebrauchen.

Retoniakraut 3. Hand voll / Boragiblue und Kraut 2. Hand voll / Erdrauchkraut 1. Hand voll/ Tausend-Gulden-Kraut/ was man mit 5. Fingern fassen kan/ dieses alles geschnitten/ und sauber auffgedörzt/und zusammen gemischt/alsdan nimbt man davon/und kocht es wie ein Thee, zuckerts und trinckts / wann man will/ daß es laxiren soll / so nimbt man / wann mans kocht / von Ringl-Kraut darunter zwey Hand voll.

Item: Das Pulver des Lebens.	fol. 103. Num. 42.
Item: Die præparirten Cronabethbör.	fol. 124. Num. 19.
Item: Der Brunnenkress.	fol. 125. Num. 20.
Item: Die Penonischen Pillulen.	fol. 138. Num. 29.
Item: Das Trancf.	fol. 356. Num. 1.

Blie